

Mich schützt mein Dach, mich wärmt mein Kleid,
 Und Speis' und Trank erfreun mein Leben.
 Auf weichen Betten drückt die Ruh
 Mir sanft die müden Augen zu.

Doch wehe dem, der arm und matt
 Sich selbst sein Leid im Stillen klaget;
 Der weder Kleid noch Wohnung hat,
 Und doch zu betteln sich nicht waget,
 Den Krankheit hin auf's Lager streckt,
 Wo hartes Stroh die Glieder deckt.

O zaudre nicht, mein fühlend Herz,
 Mit Hülff ihm liebeich zuzueilen!
 Du lebst im Glück, und er im Schmerz,
 Drum musst du freundlich mit ihm theilen!
 Wer seiner Brüder Noth vergisst,
 Verdient nicht, dass er glücklich ist!

33. Vaterlandslied.

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Mein Aug' ist blau, und sanft mein Blick,
 Ich hab' ein Herz,
 Das edel ist, und stolz und gut.

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Zorn blickt mein blaues Aug' auf den,
 Es hasst mein Herz
 Den, der sein Vaterland verkennt.

Ich bin ein deutsches Mädchen!
 Erköre mir kein ander Land
 Zum Vaterland,
 Wär' mir auch frei die grosse Wahl.

Du bist kein deutscher Jüngling!
 Bist dieses lauen Säumens werth,
 Des Vaterlands
 Nicht werth, wenn du's nicht liebst, wie ich!